

GEDANKEN AUS DER CHEFREDAKTION



## Rückblicke und Ausblicke

Die Juli/August-Ausgabe der ENTSCHEIDUNG ist diesmal auf 64 Seiten angewachsen, also ein Drittel mehr als üblich. In den vergangenen Wochen gab es so viele spannende Ereignisse, die berichtenswert sind - im Superwahljahr kommt das politische Themenkarussell immer stärker in Bewegung.

Mit Blick auf die kommende Bundestagswahl klopfen wir die politischen Vorstellungen von Union und FDP auf ihre Gemeinsamkeiten ab. Schließlich lautet unser eindeutiges Ziel für den 27. September Schwarz-Gelb.

Hinzu kommen die Rückblicke auf den Frühlingsempfang, vor allem aber auf das einzigartige deutsch-französische Freundschaftstreffen, zu dem sich neben der Bundeskanzlerin auch Nicolas Sarkozy die Ehre gab.

Eine vergnügliche Lektüre wünscht die Chefredaktion  
Dr. Stefan Ewert & Sidney Pfannstiel

KOLUMNE

## „Den Senf dazu“ von Sidney Pfannstiel



„Mein Gott, ist der Lück dick geworden. Und dünnes Haar hat er gekriegt.“ Dabei war es gar nicht Ingolf Lück im Sat-1-„Wochenshow“-Studio, sondern Allrounder Oliver Welke (Sat.1 „ran“, ProSieben-Raab-Shows) mit einem neuen Format in alter Umgebung. Die Kritiken über die ersten beiden Ausgaben lesen sich teils lustiger als die Sendung selbst war. Doch wir wollen die Bemühungen des „Zweiten“ um neue Zuschauerkreise nicht im Keime ersticken! Etwas spärlich zwar, dass Satire und Nonsens nur einmal monatlich stattfinden soll, aber immerhin. Wir vom Leben Gebeutelte freuen uns ungemein, dass wir im „Zweiten“ über mehr als „unseren Charly“ lachen dürfen. Nur ob der Welke so lustig ist...? Wenn man wie ein Infopoint-Mitarbeiter der DB rüber kommt, hat das nicht unbedingt etwas mit Humor zu tun.

Als ich das ZDF einschaltete und im Anschluss an Urban Priols Satire-Sendung „Neues aus der Anstalt“ bei der „heute show“ hängen blieb, war mein erster Gedanke:

[sidney@entscheidung.de](mailto:sidney@entscheidung.de)

► Mehr in der ENTSCHEIDUNG



Lesen, wie die Schwarzen denken: Seit über 50 Jahren ist DIE ENTSCHEIDUNG das Magazin der Jungen Union Deutschlands: Alle 2 Monate aktuelle politische Informationen aus dem Verband und für den Verband - und das ab 10,- Euro im Jahr! Abonnieren lohnt sich unter



MEDIEN

## „Alles für die Quote. Nur für welche?“



Noch vor 30 Jahren jagte ein Einschaltquotenrekord den nächsten. Kein Wunder, hatte man die Wahl zwischen

dem „Ersten“ oder „Zweiten“. Unter welchen Umständen diese Quoten heute ermittelt werden und wie manipulativ dies wohlmöglich geschieht, reicht trotz der übermächtigen Sendeanstalten nicht für einen Systemwechsel.

Deutschland, 1979. Das Land diskutiert heftig über die bevorstehende Einführung des Privatfernsehens. Es wird befürchtet, dass eine gravierende Verdummung der Bevölkerung zu erwarten sei, dass sich das Programm am Zuschauerverhalten orientieren werde, ja, dass politische Berichterstattung und Bildung der seichten Unterhaltung Platz machen werde. Man würde, prognostizierte Südfunk-Intendant Hans Bausch damals, „immer mehr vom Gleichen bekommen.“ [...]

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG

DEBATTE

## Eine gute Verbindung



Vier Jahre Große Koalition sind genug, heißt es überall in der Jungen Union. Auch in den Mutterparteien CDU und CSU ist die Sehnsucht groß, das ungeliebte Bündnis nach der Bundestagswahl nicht fortsetzen zu müssen und die SPD auf die Oppositionsbänke zu verweisen. Dass die Sozialdemokraten deutliche Verschleißerscheinungen nach einem Jahrzehnt als Regierungspartei zeigen, ist

unübersehbar. Da sie als Koalitionspartner weitgehend ausfällt, kann sich die Union ganz ihrem jahrzehntelangen Wunschpartner zuwenden: den Liberalen.

Könnten Angela Merkel und FDP-Chef Guido Westerwelle ein ebenso eingespieltes Duo werden wie es Helmut Kohl und Hans-Dietrich Genscher bzw. Klaus Kinkel seit der Bonner Wende 1982 waren? Die persönliche Chemie zwischen der Norddeutschen und dem Rheinländer jedenfalls stimmt. Zuletzt wurde dies bei der geglückten Wiederwahl von Bundespräsident Horst Köhler, dem gemeinsamen Kandidaten von CDU, CSU und FDP, sichtbar.

Dass die inhaltlichen Schnittmengen von Union und Freien Demokraten größer sind als bei jeder anderen Konstellation, hat ebenfalls eine lange Tradition: „Mit den Freien Demokraten könnte man die bisherige Wirtschafts- und Finanzpolitik ungeschmälert fortsetzen, was natürlich im Falle einer Koalition mit der SPD nicht möglich wäre“, schrieb die ZEIT bereits im September 1956 - allerdings ohne das angespannte Verhältnis zwischen dem damaligen Bundeskanzler Konrad Adenauer und dem streitlustigen FDP-Partei- und Fraktionsvorsitzenden Thomas Dehler zu verschweigen. [...]

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG

TITEL

## Deutsch-Französisches Treffen – vive la Freundschaft!



KAMPAGNE

## Süße Mobilisierung



Straßenwahlkämpfer aufgepasst: Die JU hat die ersten Produkte für einen erfolgreichen Einsatz im zweiten

Superwahlhalbjahr. Dabei kann der Bundesverband als Dachorganisation der JU nur „helfend“ tätig werden. Denn die unglaublich kreativen und vielzähligen Ideen der JU-Mitglieder vor Ort müssen unterstützt, nicht unterdrückt werden. Die ersten beiden Produkte zum JU-Wahlkampf-Support 2009 sind daher zwei Klassiker, mit denen man sich sehen lassen kann und die dazu auch noch gut schmecken. Viel Spaß damit wünscht das Online-Shop-Team.

**JU-Buchstaben im Gummibärchen-Stil:** Durchsichtiges 10-Gramm-Tütchen, Mindestabnahme 20 Stück, 4,- Euro.

**Wind- und Wasserjacke im JU-Design:** Vorne und hinten mit JU-Applikation, dazu Zipper, Taillenzug und integrierte Wickelkapuze. Abnahme ab 1 Stück, 10,50 Euro.

INTERVIEW

## „Der Westen war unterwandert“



Arnold Vaatz, früherer DDR-Bürgerrechtler und heute stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, sprach mit der ENTSCHEIDUNG über die Lebenslügen der 68er-Bewegung, die Stasi im Westen und die Befangenheit der „Birthler-Behörde“.

**ENTSCHEIDUNG:** Die Entdeckung der Stasi-Akte von

Karl-Heinz Kurras, der 1967 als West-Berliner Polizist den Studenten Benno Ohnesorg erschoss, sorgt für Schlagzeilen. Muss die Geschichte der westdeutschen 68er-Bewegung umgeschrieben werden?

**Arnold Vaatz:** Die Geschichte der 68er wird ohnehin umgeschrieben werden. Im Augenblick sind ihre Vertreter noch selbst die Wortführer bei der Beurteilung ihrer eigenen Geschichte. Das wird sich ändern, wenn diese Generation abtritt. Dann wird deutlich, wie maßlos der geschichtliche Einfluss dieser Leute überschätzt wurde und wie tief die damaligen Akteure in ihre Lebenslügen verstrickt waren und dass sie keinesfalls die großen Befreier waren, als die sie sich verstehen, sondern großen Schaden an ihrem Land und den nachfolgenden Generationen angerichtet haben. Die Frage, ob die Staatssicherheit an alledem beteiligt war, wird sich nicht auf die Teilfrage beschränken, ob Karl-Heinz Kurras den Schuss als Polizist oder als Stasi-Mann abgegeben hat. Im Kern geht es darum, wie weit sich die westdeutsche 68er-Bewegung insgesamt mit der DDR und der Stasi eingelassen hat und wie groß ihre ideologische Übereinstimmung dabei war. Hierfür gibt es genügend Beispiele. [...]

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG

RÜCKBLICK

## 6. Frühlingsempfang der ENTSCHEIDUNG



AKTIV

## Die Herausforderungen



der Kommunalpolitik standen für die Junge Union Nordrhein-Westfalen im Rahmen ihres Fachkongresses in

Gummersbach im Mittelpunkt. Die bevorstehenden Kommunalwahlen am 30. August 2009 will die JU nutzen, um die Weichen für eine generationengerechte und nachhaltige Politik vor Ort zu stellen. Als Schwerpunkte in Vorträgen und Diskussion wurden daher die Themen Familienfreundlichkeit, demografische Entwicklung sowie Nachhaltigkeit der Kommunalfinzen behandelt.

Der Landesvorsitzende der JU NRW, Sven Volmering, und der Arbeitskreisleiter Kommunalpolitik, Christian Caspar, hoben die positive Stimmung bei den Mitgliedern hervor: „Mit dieser Entschlossenheit in der Jungen Union, sich für Veränderungen und Nachhaltigkeit auf der kommunalen Ebene in Nordrhein-Westfalen einzusetzen, bestehen keine Zweifel, dass wir es schaffen, erneut drittstärkste Kraft in den Kommunalvertretungen zu werden!“

» Mehr in der ENTSCHEIDUNG



\* \* \*



GEWINNER DER MAI/JUNI-AUSGABE

### Herzlichen Glückwunsch!

» 8 Gewinner DVD „Fantastic Four - Rise Of The Silver Surfer“:  
David Fahnenbruck, 46562 Voerde • Diego Faßnacht, 51467 Bergisch Gladbach • Dominik Geiger, 56220 Kaltenengers • Dr. Matthias Mitsch, 70327 Stuttgart • Marc Lederer, 95448 Bayreuth • Elisabeth Ulrich, 06406 Bernburg • David Wetzels, 07907 Schleiz • Jessica Witt, 75056 Sulzfeld

» 5 Gewinner Buch „Unter Linken“:  
Andreas Freytag, 85051 Ingolstadt • Ingo Claus Peter, 63303 Dreieich • Julian Klaas, 38690 Vienenburg • Sabine Maschke, 01069 Dresden • Tobias Vogelrieder, 65555 Limburg

» 5 Gewinner Hörbuch „60 Jahre“:  
Ive Lutz Baumann, 37154 Northeim • Götz H. Meyer, 01662 Meißen • Stella Weiss, 14055 Berlin • Katrin Wöllner, 11011 Berlin

